



Gemeindezeitung

W I E S I N G

Informationsblatt für die Bevölkerung der Gemeinde

Jahrgang 7

Dezember 2010

Folge 27

INHALT

<i>Der Bürgermeister</i>	S. 2
<i>Gemeinderats- sitzungsprotokoll</i>	S. 3 - 8
<i>Volksschule Wiesing</i>	S. 9-10
<i>Schützenkompanie Wiesing</i>	S. 11
<i>Müllinformation</i>	S. 12
<i>FC Wiesing</i>	S. 13
<i>BMK Wiesing</i>	S. 14 - 15
<i>WSV Wiesing</i>	S. 16 - 17
<i>Sozialsprengel</i>	S. 18
<i>Standesfälle Gemeinde Wiesing</i>	S. 19
<i>FWW Wiesing</i>	S. 20

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte
und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung und
des Bauhofes wünschen allen
Gemeindebürgerinnen und Bürgern



Frohe Weihnachten

und für das Jahr 2011 Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit.



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr
Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr
Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18
E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Es ist mir ein großes Anliegen bei unserer heurigen Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung einen umfassenden Dank an so viele auszusprechen, die mit mir gemeinsam in und für unsere Gemeinde arbeiten. Es gibt so viele, die im Hintergrund in den verschiedensten Bereichen unserer Gemeinde tätig sind und für uns alle einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren unseres täglichen Lebens in der Gemeinde beitragen. All diesen guten „Seelen“ unserer Gemeinde möchte ich hiermit einmal recht herzlich danke sagen und gleichzeitig bitten, auch in Zukunft so engagiert für die Allgemeinheit weiterzuarbeiten. Im heurigen Jahr konnten wir sehr wichtige Projekte für unsere Gemeinde fertig stellen und gerade mit unserer neuen Volksschule ein modernes, funktionelles und zeitgemäßes Bauwerk für so viele in unserer Gemeinde schaffen. Im nächsten Jahr haben wir wieder einige Projekte ausgearbeitet, die zur Realisierung anstehen. Der Bau des Gehsteiges vom Dorfzentrum bis zur Schule ist eines dieser Projekte, die mehr Sicherheit für unsere Fußgänger und vor allem für unsere Schülerinnen und Schüler bringen soll. Auch die Erschließung der Gewerbegebiete in Bradl

ist im nächsten Jahr vorgesehen und soll durch die Ansiedelung von Betrieben neue Einnahmen für unsere Gemeinde bringen. Die Erweiterung der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde ist auch ein Thema, das wir im nächsten Jahr angehen wollen und somit auch in diesem Bereich mehr Service und Flexibilität bieten zu können. Über die verschiedenen anderen Projekte für 2011 werden wir in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung ausführlich berichten. Die Schneeräumung im Winter ist immer wieder ein Thema das die Gemüter bewegt. Ich glaube, dass unser Bauhof gerade auch im Vergleich mit anderen Gemeinden eine sehr gute Arbeit leistet, wenngleich es nie möglich sein wird, dass an allen Stellen im Ortsgebiet zur selben Zeit geräumt ist. Unser Bauhof hat ein Wegenetz von über 43 km zu betreuen und dies oft mehrmals am Tag (bei starkem Schneefall). Ich bitte hier um Verständnis für unsere Bauhofmitarbeiter und möchte gleichzeitig bitten, dass die Strassen von parkenden Autos freigehalten werden um eine möglichst reibungslose Schneeräumung zu garantieren. Für die Zeit um den Neujahrstag möchte ich alle, die Knallkörper

und Raketen abschießen bitten, dies in einer sicheren Umgebung zu tun, da es immer wieder zu Zwischenfällen kommt. Gerade in einer oft sehr dichten Bebauung birgt dieses Abschießen große Gefahren. Wenn möglich, sollte man dieses Abschießen auch wirklich um das Neujahrsfest beschränken und nicht schon zwei Wochen vor- und nachher. Zum Schluss möchte ich allen recht herzlich danken die mit mir gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten, euch allen einen schönen Advent, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011 wünschen.

Mit den besten Grüßen
Euer Bürgermeister



Aschberger Lois

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 10. Jänner 2011 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. *Keine Voranmeldung erforderlich!*



Besuchen Sie unsere
Homepage:

www.wiesing.tirol.gv.at

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 13.10.2010

Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1080/7 KG. Wiesing in Wohngebiet (Antragsteller: Eberharter Johann, Dorf 11a, 6210 Wiesing);

Herr Eberharter Johann hat ein schriftliches Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche von ca. 540m² in Wohngebiet gestellt. Die betreffende Grundfläche ist im Raumordnungskonzept bereits als Baufläche vorgesehen. Nach kurzer Durchsicht des vorliegenden Widmungsplanes trifft der Gemeinderat folgenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 13.10.2010 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche von ca. 540m² der Gst.-Nr. 1080 KG. Wiesing (Antragsteller: Eberharter Johann, Dorf 11a, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Wohngebiet gemäß § 38 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor.

Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 963/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Klammer Hubert, 6210 Wiesing);

Der Bürgermeister schildert kurz die Situation und verweist auch auf mehrere diesbezügliche Bauausschusssitzungen. Grundsätzlich wird der felsige Grund als schwierig zu bebauen. Weiters ist auch die Kanalerschließung nicht einfach zu bewerkstelligen. Die dafür nötigen Kosten werden mit € 80.000,-- beziffert. Weiters müsste auch eine Druckerhöhung für die Trinkwassererschließung eingebaut werden. GR. Max Lörgetbohrer informiert, dass bei der Raumordnungskonzepterstellung vor ca. 15 Jahren von Seiten des Grundstückseigentümers keine Wohnflächen beantragt wurden, und daher auch keine diesbezüglichen Vorkehrungen getroffen wurden. Der Grundstückseigentümer sagt vor dem Gemeinderat zu, dass die Erschließung mit den vorgenannten Kosten seinerseits bei entsprechenden Widmungsflächen übernommen werden würde. Der Bürgermeister und der Gemeinderat möchten, dass detailliertere Unterlagen (insbesondere Höhenunterschied, Bodenbeschaffenheit) vorgelegt werden. Danach kann die beantragte Flächenwidmung erst beurteilt werden.

Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 963/1 KG. Wiesing (Antragsteller: Klammer Hubert, 6210 Wiesing);

Aufgrund eines Formalfehlers ist der Beschluss zur Neuerlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 698/8 und 698/9 KG. Wiesing erneut durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 13.10.2010 einstimmig die Auflegung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 698/8 und 698/9 KG. Wiesing nach einem Entwurf von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, gemäß § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) beschlossen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird allerdings nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Übernahmen einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1217/1 (Felderer Kapelle) in das öffentliche Gut (Erstbeschluss dazu vom 14.06.2009);

Für die Übernahme des Bereiches um die Felderer Kapelle in das öffentliche Gut wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefasst. Nunmehr ist aber auch die Übernahme des Gehsteiges mit einer Fläche von 78m² durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme einer Teilfläche von 78m² in das öffentliche Gut aufgrund der Vermessungsurkunde GZl. 1379B vom 24.06.2009. Die Vermessungsurkunde wurde von DI Margreiter Anton, Dikat 400f, 6210 Wiesing, erstellt. Die Übernahme des Grundstückes ist kostenlos.

Übernahme einer Teilfläche der Brenner Eisenbahn GmbH (ÖBB) im Ortsteil Bradl in das öffentliche Gut;

Bgm. Alois Aschberger bringt dem Gemeinderat einen Teilungsentwurf aufgrund eines Rahmenvertrages vom 16.10.2007 zur Kenntnis. Es handelt sich um insgesamt ca. 1745m² Grund, die der Gemeinde Wiesing im Ortsteil Bradl im Bereich der Gst.-Nr. 1434/2, 1408/2 und 1410 kostenlos überlassen werden. Die exakte Festlegung der Flächen erfolgt nach erfolgter Schlussvermessung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme von Teilflächen von den Österr. Bundesbahnen (früher Brenner Eisenbahn GmbH) im Ausmaß von ca. 1745m² im Ortsteil Bradl einstimmig zu.

Neubestellung der Höfebehörde;

Laut Schreiben der BH-Schwaz, Abt. Grundverkehr ist die Höfebehörde der Gemeinde für die Jahre 2010-2016 neu zu bestellen. Die Mitglieder dieser Kommission sollten landwirtschaftlichen Besitz haben oder landwirtschaftlich tätig sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Bgm. Alois Aschberger als Vertreter in der Höfekommission, sowie GR. Keiler Hermann als stellvertretendes Mitglied für den Zeitraum 2010 – 2016.

Fristverlängerung für Überbrückungsfinanzierung;

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für die Volksschule noch einige Rechnungen nicht gelegt wurden und dadurch verschiedene Gewerke noch überprüft werden müssen, und anschließend erst die Abrechnungen durchgeführt werden können. Das Darlehen sollte aber erst nach dem endgültigen Abschluss sämtlicher Rechnungen aufgenommen werden, weil dann die tatsächlich benötigte Darlehenssumme feststeht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beantragte Verlängerung der Überbrückungsfinanzierung bis Juni 2011 zu den bestehenden Konditionen. Der Beschluss beinhaltet aber auch, dass eine diesbezügliche Darlehensaufnahme auch wesentlich früher erfolgen kann.

Verschiedene Spendengesuche und Zuschüsse;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat folgende Ansuchen zur Beschlussfassung zur Kenntnis:

Österr. Wasserrettung Schwaz/Achensee: Der Antrag lautet auf eine Erhöhung von € 0,0727 auf € 0,10 pro Einwohner – bei derzeit 2009 Einwohnern ergibt dies € 200,90 für das Jahr 2010. Diese Summe wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

FC-Wiesing: Der FC Wiesing stellt ein Ansuchen für die Jugendförderung 2010 in der Höhe von € 750,-. Das Ansuchen wird vom Gemeinderat einstimmig bei 1 Enthaltung (GR. Danzl Stefan wegen Befangenheit als ehem. Obmann) befürwortet.

GR. Lörgetbohrer Gerhard möchte grundsätzlich bei Vereinsförderungen mehr Transparenz. Es sollte so dargestellt sein, dass die Verwendung der Mittel ersichtlich ist. In der darauf folgenden kurzen Diskussion wird kein klarer Lösungsansatz erzielt, wobei aber in den Ansuchen üblicherweise die Verwendung der Mittel drinnen steht.

Achensee Bahn AG:

Es liegt ein Schreiben über das mittelfristige Investitionsprogramm von 2010 bis 2014 vor. Unter anderem finanziert die Gemeinde Eben € 31.000,-, die Gemeinde Jenbach € 20.689,- und Achenkirch € 10.310. Für Buch und Wiesing sind jeweils € 2.840,- vorgesehen.

GR. Lörgetbohrer Gerhard regt in diesem Zusammenhang an, dass der Nahverkehr forciert werden sollte. Der Bürgermeister sieht dies grundsätzlich auch so, gibt allerdings zu bedenken, dass solche Dinge auch zu bezahlen sind. Weiters wird auf den Bus mit der Achensee Region verwiesen, wo Fremdgäste unserer Gemeinde gratis fahren können. Die Gemeinde Wiesing ist aber bereits Mitglied beim Verkehrsverbund Tirol im Inntal und anteilig auch bei der Achensee-Linie beteiligt.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von € 2.840,- als Beitrag zum mittelfristigen Investitionsprogramm von 2010-2014.

Ein Ansuchen der Radfelder Spielgruppe „Fröschlein“ und des neuen Wiesinger Traktorvereines „Die Öligen“ wird abgelehnt.

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 10.11.2010

Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche von Frau Motz Beatrix, Rofansiedlung 458, 6210 Wiesing, in Wohngebiet;

Es liegt ein Schreiben von Frau Motz Beatrix vor, in dem um Umwidmung einer Fläche von 53 m² von derzeit Freiland in Wohngebiet angesucht wird. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben zur Kenntnis. Nach kurzer Beratschlagung erfolgt die Beschlussfassung:

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 10.11.2010 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche von ca. 53m² der Gst.-Nr. 1080 KG. Wiesing (Antragstellerin: Motz Beatrix, Rofansiedlung 458, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64, 67 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai zu genehmigen. Der Entwurf sieht die Umwidmung dieser Fläche in Wohngebiet gemäß § 38 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 (TROG 2001) vor.

Ansuchen um Erwerb einer Grundfläche von Fam. Staudacher, Rofansiedlung 497, 6210 Wiesing , zur Errichtung eines PKW-Stellplatzes;

Die Fam. Staudacher hat ein Ansuchen gestellt, ca. 3-4m² aus dem öffentlichen Gut für die Errichtung eines überdachten PKW-Stellplatzes zu erwerben. Der Bauausschuss hat diesbezüglich eine Vorbegutachtung durchgeführt und ist zum Entschluss gekommen, dass dies für die Gemeinde nicht sinnvoll wäre, weil dadurch eine Engstelle entstehen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt das gestellte Ansuchen der Fam. Staudacher zum Grunderwerb einstimmig ab.

Festsetzung der Gemeindeabgaben (Gebühren und Hebesätze) für das Jahr 2011;

Die Gebühren und Hebesätze wurden im Finanzausschuss bereits vorbesprochen und durchgegangen. Der Bürgermeister erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde insbesondere bei Kanal- und Müllgebühren angehalten ist, kostendeckend zu wirtschaften. Ist dies nicht der Fall, so werden in diesem Bereich Bedarfszuweisungen nicht in der vollen Höhe zur Auszahlung gebracht. Insbesondere wurde bei den Müllgebühren eine Unterdeckung von 21,76 % festgestellt. Diese genaue Feststellung konnte erst aufgrund einer detaillierten Arbeitszeiterfassung für den Müllbereich gemacht werden. Auf Grund dieser Situation ist insbesondere in diesem Bereich nachzuziehen.

GR. Untermaier möchte, dass in einer Aussendung, die vom Überprüfungsausschuss angeregte Änderung der Hundesteuer der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht werden sollte. Anmerkung: Bei Anmeldung eines Hundes ab dem Monat Mai wird der aliquote Jahres-Teilbetrag verrechnet.

Der Bürgermeister spricht auch die Friedhofsgebühren an, die in den letzten 10 Jahren seit deren Einführung nicht erhöht wurden, nunmehr aber eine entsprechende Preisanpassung erfolgen wird. Weiters soll auch der Passus in die Friedhofsgebührenordnung für Gräber mit einer Übergröße (3-Fach-Gräber) eingefügt werden.

Diese Themen wurden inhaltlich auch im Finanzausschuss vorbesprochen. Es wurden keine weiteren Anregungen bzw. Einwendungen zu den vorgeschlagenen Gebühren, bei denen man sich grundsätzlich an die Indexsteigerung des letzten Jahres gehalten hat, vorgebracht.

Der Bürgermeister schlägt auch vor, die laufenden und einmaligen Gebühren für Kanal nach den vorgeschlagenen Tarifen des Landes zu gestalten. Dazu werden keine Feststellungen bzw. Einwendungen getroffen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Gebühren, Steuern und Hebesätze einstimmig:

	gem. § 17 Abs.4,3,1 VSTG 59	
Vergnügungssteuer	gem. § 17 Abs.4,3,1 VSTG 59	
Grundsteuer	500 % v.H.d. Messbetrages	einstimmig
Hundesteuer	€ 55,-- pro Jahr und 50 % Zuschlag für jeden weiteren Hund pro Haushalt	einstimmig
Ankündigungssteuer	€ 3,20 bzw. 4,20 (nach Größe)	einstimmig
Erschließungsbeitrag	€ 3,10 (3,82 % v. Kostenfaktor) nach Tiroler Verkehrsaufschließungsabgaben-	einstimmig
Gesetz (TVAAG)	einstimmig	einstimmig
Wasseranschlussgebühren	€ 1,76/m ³ (+10% MWSt.) = 1,93/m ³ umbautem Raum nach TVAAG	einstimmig
Wasserbenützungsgebühren	€ 0,45/m ³ (+10% MWSt.) = 0,50/m ³ Verbrauch	einstimmig
Kanalanschlussgebühren	Grundgebühr/Objekt: € 1.079,-- €3,47m ³ (+10% MWSt.) = € 3,81/m ³ umb. Raum nach TVAAG	einstimmig
Kanalbenützungsgebühren	€ 1,76/m ³ (+10% MWSt.) = 1,93/m ³ Verbrauch	einstimmig
Müllabfuhrgebühren	€ 4,30 pro 60 l Sack € 6,30 pro 90 kg Kübel € 57,50 pro Container (800 Liter) Grundgebühr für die ersten zwei Personen € 16,-- für jede weitere Person € 8,-- Biosäcke: 15 l Sack € 1,30 10 l Sack € 0,90 8 l Sack € 0,75 Biomüll nach Haushaltsgröße 1 Person € 15,-- 2 Personen € 19,-- 3 Personen € 22,-- 4 Personen € 25,--	einstimmig
Waldweideübertrieb	€ 23,-- pro Stück Großvieh (bis 1 Jahr – 3 Stück) (1-2 Jahre – 2 Stück)	einstimmig
Kindergartengebühr	€ 29,-- pro Kind (monatlich) € 18,-- für jedes weitere Kind aus der gleichen Familie	einstimmig
Friedhofsgebühren/Jahr	€ 25,-- für Einzelgrab € 40,-- für Doppelgrab, Familiengrab und Urnennische € 60,-- für Dreifachgrab	einstimmig

Saalbenutzungsgebühr	Einheimische	Auswärtige	einstimmig
	Saal € 76,--	€ 155,--	
	Schank € 43,--	€ 90,--	
	Küche € 43,--	€ 90,--	
	Bar € 120,--	€ 240,--	
	Zuschlag bei Heizungsbenutzung € 42,--		einstimmig
Kunststoffmülltonne 90L	€ 32,-- (richtet sich nach Einkaufspreis)		einstimmig
Hausnummer	€ 20,--		einstimmig
Hundemarke	€ 2,90 (richtet sich nach Einkaufspreis)		einstimmig
Erde pro m ³	€ 9,--		einstimmig
Traktorstunde – kl. Traktor	€ 15,--		einstimmig
Traktorstunde – gr. Traktor	€ 24,--		einstimmig
Anhänger Verleih pro Std.	€ 12,10		einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs			
(Lehrling/Tag)	€ 36,--		einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs			
(alle anderen)	€ 73,--		einstimmig
Sperrmüllentsorgung pro m ³	€ 23,--		einstimmig
Mindestabgabemenge	€ 3,--		
Arbeitsstunde pro Mann	€ 26,--		einstimmig

Ansuchen des FC-Wiesing bezüglich Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Erweiterung des bestehenden Sportplatzes;

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des FC-Wiesing, in dem um Erweiterung des Sportplatzes als kommissionierungsfähiger Platz für Meisterschaftsspiele angesucht wird. Es ist auch der Obmann des FC-Wiesing - Herr Schiestl Stefan – anwesend. Dieser informiert den Gemeinderat kurz über die Normen von Sportplätzen für den Meisterschaftsbetrieb, die er über den Tiroler Fußballverband eingeholt hat. Der Bürgermeister vertritt die Meinung, dass eine zukünftige Erweiterung bzw. Vergrößerung auf jeden Fall nach diesen Normen durchzuführen ist. Auch der Gemeinderat ist dieser Meinung. Nach einem positiven Grundsatzbeschluss sind die betroffenen Grundstückseigentümer zu befragen. Dann ist eine Kostenermittlung durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich einstimmig, dass der Fußballplatz in der Weise ausgebaut werden sollte, dass eine meisterschaftstaugliche und normgerechte Anlage entsteht. Es ist allerdings zuerst das Einverständnis der Grundeigentümer erforderlich. Danach können erst die weiteren Schritte (Planung, Finanzierung, etc.) gesetzt werden.

Neuigkeiten in unserer Volksschule

Großzügige Spenden bei der Einweihungsfeier der Volksschule

Dank der großzügigen Spenden bei der Einweihungsfeier der Volksschule Wiesing konnten viele Bücher für unsere neue Bücherei angekauft werden.

Nun steht dem Lesevergnügen nichts mehr im Wege! Die Schüler und Lehrerinnen danken allen Spendern für die tolle Unterstützung!



Lesenacht in der neuen Volksschule Wiesing

„Uns gruselt in der Schule“

– so lautete das Thema der Lesenacht der 3. und 4. Klasse, am 21.10.2010.



Nachdem das Schulhaus von VOL Christine Margreiter und VOL Doris Felbermayer in ein Gespensterschloss verwandelt wurde, konnte beim Glockenschlag um 20 Uhr die Lesenacht beginnen, die sich kein einziges Kind entgehen ließ. Mit Stirn- und Taschenlampen ausgerüstet, konnten sich die 35 Schüler auf die große Schatzsuche machen. Neben Gespenstergeschichten, Leserätseln und Theaterstücken gab es auch eine „Thriller-Modenschau“ im Turnsaal. Gegen 2 Uhr schliefen auch die letzten Nachtgespenster beim Ticken der alten Turmuhr in ihren Schlafsäcken ein.

Die Lehrerinnen möchten sich bei den hilfsbereiten Eltern für das Gruselbuffet und das gemeinsame Frühstück herzlichst bedanken.

„Klangspuren“ in der Volksschule Wiesing

Am 15. und 16.11.2010 fand das Projekt „Klangspuren“ statt. In Workshops zu je 2 Stunden konnten alle Kinder Holz-, Blechblas- und Saiteninstrumente kennenlernen und ausprobieren. Ein großes Dankeschön an Caroline und Christine von den „Klangspuren“ Schwaz.



Aktionstag JUNGE UNI

Am Freitag, dem 5. November 2010, fuhr unsere 4. Volksschulklasse nach Innsbruck, um beim Aktionstag der Jungen Uni dabei zu sein. In kleinen Gruppen, begleitet von zwei Lehrerinnen, zwei Müttern und einem Opa, schauten wir uns die verschiedensten Stationen an. Wir besuchten einen Sprachkurs, bauten eine Brücke ohne Stützpfeiler, „flogen“ in Raumanzügen auf den Mond, arbeiteten wissenschaftlich in einem Physiklabor an, nahmen an dem Workshop „Streiten lernen“ teil, erfuhren über die Auswirkungen der Klimaänderung und lernten unser Land in verschiedenen Spielen am Computer kennen. In die Welt der Wissenschaft hinein zu schnuppern, war für uns alle sehr spannend! Dieser Tag wird den Kindern sicher in Erinnerung bleiben!



Schützenkompanie Wiesing

Neuwahlen und Ehrung

Ein neuer Ausschuss steht seit 7. November 2010 an der Spitze der Wiesinger Schützenkompanie. Die insgesamt 15 Mitglieder wurden für 3 Jahre in ihre Funktionen gewählt. Der neue Ausschuss freut sich auf eine weiterhin gute Kameradschaft.

Die Schützenkompanie Wiesing setzt sich zurzeit aus 55 aktiven Mitgliedern zusammen und nimmt gerne jederzeit neue Mitglieder auf. Mindestalter für einen Beitritt ist 6 Jahre.

Bei Interesse bitte beim neuen Obmann, Wolfgang Kerbl (0676/9158958 oder schuetzenkompanie.wiesing@gmx.at), melden.

Weitere Informationen auch auf unserer homepage: www.schuetzenkompanie-wiesing.at

Sitzend von links: Leutnant Hermann Wibmer,
Hauptmann Rüdiger Wachter, Oberleutnant Stefan
Fankhauser, Leutnant Andreas Seeber

Stehend von links: Florian Junker, Max Egger,
Patrouillenführer Alexander Keiler, Florian Brunner,
Patrouillenführer Wolfgang Kerbl, Fähnrich Markus
Lettenbichler, Peter Told, Thomas Brunner,
Patrouillenführer Ulrich Staudacher

Nicht am Foto: Bürgermeister Leutnant Alois
Aschberger, Schlögl Bernd

von links: Hauptmann Rüdiger Wachter,
Ehrenmajor des Bataillon Schwaz Hubert Danzl,
Obmann Wolfgang Kerbl, Bürgermeister Leutnant
Alois Aschberger, Vizebürgermeister Peter Gruber



Für 25 jährige treue Mitgliedschaft wurde der Obmann, Patrouillenführer Wolfgang Kerbl, vom Bund der Tiroler Schützenkompanien geehrt.

MÜLLINFORMATION 2011

Restmüllabfuhr

Wie gewohnt im 14-tägigen Abholrhythmus
immer am Donnerstag

13.Jänner 2011	24.März 2011	03.Juni 2011 (Freitag)	11.August 2011	20.Oktober 2011
27.Jänner 2011	07.April 2011	16.Juni 2011	25.August 2011	03.November 2011
10.Februar 2011	21.April 2011	30.Juni 2011	08.September 2011	17.November 2011
24.Februar 2011	05.Mai 2011	14.Juli 2011	22.September 2011	01.Dezember 2011
10.März 2011	19.Mai 2011	28.Juli 2011	06.Oktober 2011	15.Dezember 2011
				29.Dezember 2011

ABHOLTERMINE der „GELBEN SÄCKE“ - PLASTIK

Dienstag, 25.Jänner 2011	Donnerstag, 21.Juli 2011
Dienstag, 01.März 2011	Dienstag, 30.August 2011
Dienstag, 29.März 2011	Dienstag, 27.September 2011
Mittwoch, 27.April 2011	Montag, 24.Oktboer 2011
Dienstag, 24.Mai 2011	Dienstag, 29.November 2011
Dienstag, 21.Juni 2011	Mittwoch, 28.Dezember 2011

Ab 2011 wird der Biomüll am Donnerstag abgeholt

13.Jänner 2011	05.Mai 2011	07.Juli 2011	01.September 2011	03.November 2011
27.Jänner 2011	19.Mai 2011	14.Juli 2011	08.September 2011	17.November 2011
10.Februar 2011	26.Mai 2011	21.Juli 2011	15.September 2011	01.Dezember 2011
24.Februar 2011	03.Juni 2011 (Freitag)	28.Juli 2011	22.September 2011	15.Dezember 2011
10.März 2011	09.Juni 2011	04.August 2011	29.September 2011	29.Dezember 2011
24.März 2011	16.Juni 2011	11.August 2011	06.Oktober 2011	
07.April 2011	24.Juni 2011 (Freitag)	18.August 2011	13.Oktober 2011	
21.April 2011	30.Juni 2011	25.August 2011	20.Oktober 2011	

Die **Problemstoffsammlung** findet 2x jährlich im Frühjahr und Herbst beim Bauhof von 14:00 bis 17:00 statt. Die Termine sind **20.04.2011** und **09.11.2011**.

Achtung: Im neuen Jahr ändert sich der gewohnte Abholungstermin für den Biomüll auf Donnerstag.

Banderolen- und Müllsackausgabe 2011

Die Banderolen und Müllsäcke für das Jahr 2011 können während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden. Die vorgeschriebene Anzahl wird auch bei Nichtabholung bei der nächsten Vorschreibung angerechnet. Also bitte verlässlich abholen!!!!



36. Jahreshauptversammlung des FC Wiesing

Am 12.11.2010 blickte der FC Wiesing im Rahmen der 36. Jahreshauptversammlung auf eine ereignisreiche Saison 2010 zurück.

Die Hobbymannschaft zeigte sich bei ihren Spielen äußerst motiviert und machte stets eine gute Figur. Auch wenn das Ergebnis der einzelnen Matches nicht immer den Vorstellungen der einzelnen Spieler entsprach, war die Spielstatistik zum Saisonende dennoch ausgeglichen. Daneben organisierte der FC Wiesing im Januar das Hobbyrodelrennen und im August das zweite Riesenwuzzlerturnier. Beide Veranstaltungen waren dank einer guten Organisation und der Teilnahme zahlreicher Wiesinger von Erfolg gekrönt.

Auch der Nachwuchs war im heurigen Jahr sehr fleißig. Während die Kindergartengruppe mit insgesamt 5 Spielen ihr Können unter Beweis stellte, bestritt die U7-Mannschaft 30 und die U8-Mannschaft insgesamt 46 Spiele. Dabei machte sich das spielerische Training bezahlt, bei dem neben der fußballgerichteten Ausbildung auch die koordinativen Fertigkeiten der Kinder entwickelt und gefördert werden. Auch wenn bei den Kindern grundsätzlich der Spaß im Vordergrund steht, waren ihre spielerischen Fähigkeiten und auch die dabei erzielten Erfolge durchwegs beachtlich.

Die Mitglieder des FC Wiesing zeigten sich mit der Arbeit des Vereinsvorstandes zufrieden und bestellten den bestehenden Vorstand für weitere zwei Jahre. Nur Andreas Gluderer legte seine langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand zurück; an seine Stelle tritt Alexander Wöll. Der Vereinsvorstand des FC Wiesing lautet daher: Stefan Schiestl (Obmann), Stefan Danzl (Obmann-Stellvertreter), Roland Kirchmair (Schriftführer), Alexander Wöll (Schriftführer-Stellvertreter), Gregor Wurm (Kassier) und Thomas Danzl (Kassier-Stellvertreter).

Der FC Wiesing bedankt sich auf diesen Weg bei seinen Mitgliedern, Sponsoren und allen, die zum Erfolg im Jahr 2010 beigetragen haben. Weiters weist der FC Wiesing auf das geplante Hobbyrodelrennen im Januar 2011 hin und hofft wieder auf eine rege Teilnahme. Details werden noch gesondert bekannt gegeben.

Der FC Wiesing wünscht allen Wiesingern ein ***Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!***

Bundesmusikkapelle Wiesing unter neuer Führung

Markus Geisler einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Wenige Tage nach seinem 40. Geburtstag haben ihn die Musikantinnen und Musikanten der BMK-Wiesing mit 100 % der Stimmen zum neuen Obmann gekürt. Markus Geisler ist bereits seit 27 Jahren aktives Mitglied der BMK-Wiesing und war bereits für 6 Jahre als Instrumentenwart und für 3 Jahre als Archivar und Zeugwart im Vorstand tätig. Der rührige Gemeinderat ist ein überaus sympathischer Kamerad, befindet der scheidende Obmann Andreas Mayr, der zum Obmann-Stellvertreter bestellt wurde. Mit dem Evergreen „Il Silenzio“ von Nini Rosso hat Markus Geisler als Solotrompeter die Herzen des Wiesinger Publikums schon lange erobert. Bei der Jahreshauptversammlung am 27.11.2010 haben ihn die Wiesinger Musikantinnen und Musikanten für die nächsten drei Jahre zum Chef bestellt.



Die am 27.11.2010 gewählten Vorstandsmitglieder der Bundesmusikkapelle Wiesing im Überblick:

Obmann: Markus Geisler • **Obmann-Stellvertreter:** Andreas Mayr • **Kapellmeister:** Werner Kreidl
Kapellmeister-Stellvertreter: Andi Astner • **Schriftführerin:** Sandra Steiner • **Kassier:** Florian König
Instrumentenwart: Ernst Astner • **Jugendreferent:** Hubert Huber
Zeugwart und Archivar: Erich Widner • **Notenwart:** Hubert Josef Kirchmair



Kapellmeister Andi Astner

legt Taktstock nieder - Rührender Abschied nach neun Jahren am Dirigentenpult

hrung stand ihm deutlich ins Gesicht geschrieben und die Freude war groß. Zuvor hatten sich noch alle MusikantInnen der BMK-Wiesing kräftig ins Zeug gelegt und ein tolles

Cäcilienkonzert gespielt, für den scheidenden Kapellmeister Andi Astner, der zum letzten Mal die Bundesmusikkapelle Wiesing dirigierte. Anschließend gab es vom Obmann Andreas Mayr großes Lob, Dank und Anerkennung, einen Geschenkskorb und eine Glasskulptur sowie einen Blumenstrauß für Gattin Frieda. Andi Astner bleibt als Flügelhornist und Trompeter der BMK-Wiesing erhalten. Ab 2011 übernimmt Werner Kreidl aus Jenbach die musikalische Leitung.

Silbernes Leistungsabzeichen

*für Magdalena Widner
Hohe Auszeichnung des
Österr. Blasmusikverbandes*



Sie ist 17 Jahre jung, fesch, eine ausgezeichnete Schülerin am Gymnasium Paulinum in Schwaz und hat MusikimBlut. Magdalena Widner aus Wiesing hat nach mehrjähriger Ausbildung an der Landesmusikschule Jenbach-Achtental und nach Ablegung einer strengen musiktheoretischen und praktischen Prüfung vom Österreichischen Blasmusikverband das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber verliehen bekommen. Magdalena Widner spielt Querflöte und ist seit 2007 Jungmusikantin der Bundesmusikkapelle Wiesing. Die Verleihung erfolgte bei der Cäcilienfeier der BMK-Wiesing am 20.11.2010



Verdiente Musikanten zu Ehrenmitglieder ernannt

*Mehr als 50 Jahre Verantwortung
und Treue zur BMK-Wiesing*

Das gibt es nicht jedes Jahr! Die Bundesmusikkapelle Wiesing ernannte zum Abschluss des Musikjahres 2010 zwei verdiente Musikanten und langjährige Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern. Der Trompeter Hanspeter Blaickner ist bereits seit 1957 aktives Mitglied und Manfred Götsch war als Klarinettist von 1960 bis 2010 aktiver Musikant. Beide haben über Jahre als Obmann und in vielen Vorstandsfunktionen die Geschicke der Bundesmusikkapelle Wiesing entscheidend geprägt.



Freude
am
Schisport



Termine - Veranstaltungen Winter 2010/2011

Kinderschifestival: 15. Jänner 2011 (Ersatztermin 22. Jänner) Schülerrennen: **Fr. 25. Februar 2011**
Nachmittag für alle Schüler

Wiesing Open - Parallelrennen mit Gruppenwertung: 12. Februar 2011 (Ersatztermin 12. März 2011)

Vereinslauf alpin: 26. Februar 2011 3-Täler Lanqlauf in Pertisau: 6. März 2011

Wiesinger Sommerfest: 2. JULI 2011

Trainingsangebote Kinder/Schüler

1. Kinderprogramm für 1. und 2. Klasse Volksschule

Zielsetzung ist die skitechnische Grundausbildung mit einem Schilehrer!

Datum/Zeit: jeden Mittwoch in den Schulwochen am Rofan 14:00 bis 16:15 Uhr / +
Semesterferien Hochfügen
Ort: Treffpunkt Talstation Rofanbahn Maurach
Semesterferien Hochfügen – Bus ab Wiesing
Kosten: € 30.-
Auskünfte: Keiler Hermann Tel.: 0699-81471468

2. Kinder-/Schülerprogramm Alpin für Trainings- und Renngruppe

Zielsetzung ist die skitechnische Grundausbildung, kombiniert mit dem Erlernen der Grundtechniken im Skirennlauf (Alter ab ca. 8 Jahren; Rennteilnahme ist jedoch nicht verpflichtend!). Schilehrer, Konditionstraining, Rennbetreuung, etc. inklusive.

Datum/Zeit: Schulwochen: jeden Dienstag am Rofan 14:00 bis 16:15 Uhr +
jeden Do und Fr. am Spieljoch 14:00 bis 16:15 Uhr +
jeden Samstag am Spielhoch 9:00 bis 12:15 Uhr +
Weihnachts- und Semesterferien in Hochfügen
Ort: Treffpunkt Talstation Rofanbahn Maurach bzw.
Treffpunkt Talstation Spieljochbahn Fügen
Weihnachts- /Semesterferien Hochfügen – ab Wiesing
Konditionstraining: jeden Sa. um 17 Uhr Turnsaal Volksschule Wiesing
Kosten: € 60.-
Auskünfte: Keiler Hermann Tel.: 0699-81471468
Rahm Stefan Tel.: 0664-5828573

3. Langlauftraining zum Erlernen der Grundtechniken im Langlauf

Zielgruppe: alle Schüler

Ort/Datum /Zeit: wird individuell vereinbart

Anmeldung/Auskünfte: **Rahm Markus Tel.: 0660-7310175 und Egger Martina 0650-2204977**

54. Jahreshauptversammlung des WSV-Wiesing

Am 26. Nov. 2010 fand die 54. Jahreshauptversammlung des WSV-Wiesing im GH-Waldrub statt.

Die zahlreich erschienen Besucher erhielten von Obmann Thomas Reiter einen Rückblick über das Vereinsgeschehen des letzten Jahres. Weiters dankte er allen, die den Verein durch ihre Mitarbeit oder finanziellen Beitrag unterstützten.

Den Rückgang bei den Kinderneumitgliedern der letzten beiden Jahre, wird versucht durch gezielte Kinderförderung und neue Kinderprogramme entgegenzuwirken.

Nachwuchstrainer Hermann Keiler berichtete über eine erfolgreiche Saison im Nachwuchsbereich und betonte die bestehende erfreuliche Gemeinschaft unter den Kindern im Verein.

Einige Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie die Neuwahlen des Vorstandes des WSV bildeten den Abschluß des Abends.

Bürgermeister Alois Aschberger sprach den Funktionären des Vereines Anerkennung für ihre Tätigkeit aus und versprach in der nächsten Gemeinderats-sitzung noch im Jahr 2010

die **Vorstellung des Projektes „Schilift Wiesing“** durch den Obmann des WSV zu ermöglichen.

Der Mitgliederstand beträgt aktuell **416 Mitglieder** und der neu gewählte Vorstand des WSV setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Reiter Thomas

ObmannStv.: Keiler Hermann

Schriftführer: König Sabine

Sportwart alpin: Rahm Stefan

Sportwart nord.: Rahm Markus

Zeugwart: Widner Gottfried

Kassier: Untermair Christian

Hüttenwart: Wimmer Reinhard

Wiesinger Schinachwuchs bei der Bergmesse im August 2010:



Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft (von rechts): Obmann Thomas Reiter, Wimmer Stefan, Steffi Widner, Stefan Riedling, Kassier Christian Untermair



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft (von rechts): Obmann Thomas Reiter, Manfred Haaser, Peter Reiter, Kassier Christian Untermair



RAIFFEISEN FIS –SERIE TIROL

NATIONAL JUNIOR RACE SLALOM

(Wintersportverein Wiesing - Durchführung von 2 Slaloms in Hochfügen)

Preisverteilung 1. Tag und Startnummernauslosung 2.Tag
Sa. 8. Jänner 2011 - ab 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Wiesing



Der Bedarf von ambulanter Versorgung nimmt stetig zu. Um den Bedürfnissen unserer 154 Klienten/innen in Pflege und Betreuung, Essen auf Rädern und Haushaltshilfe gerecht zu sein sind derzeit 30 Mitarbeiter im Sozial- und Gesundheits Sprengel Jenbach-Buch-Wiesing beschäftigt.

Das Aufgabengebiet des Sprengels umfasst in erster Linie Pflege- und Betreuung für alte, kranke und in Not geratene Mitmenschen. So können wir Angehörige unterstützen und die Klienten/Innen in gewohnter häuslicher Umgebung betreuen und begleiten.

Nur durch den tatkräftigen, flexiblen verlässlichen Einsatz des Sprengelteams und den ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen, der konstruktiven, problemlosen Zusammenarbeit und Unterstützung aus den Sprengelgemeinden ist es uns möglich den KlientInnen die bestmögliche Hilfe in den eigenen vier Wänden zukommen zu lassen.

Herzlichen Dank an alle die uns unterstützen, mit Rat und Tat zur Seite stehen sowie durch ihren Einsatz die erfolgreiche Arbeit des Sprengels ermöglichen!

*Wir wünschen unseren KlientInnen, Mitgliedern, Sponsoren, Gönnern
und allen Bewohnern der Sprengelgemeinden*

*Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,*

*zum Jahresende
Dank für Vertrauen und Treue,*

*zum Neuen Jahr
Gesundheit, Glück und weitere
gute Zusammenarbeit.*

*Obmann
Reinhard Hochmuth,
mit Vorstand und Sprengelteam*



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

21. Oktober 2010 Soier Wilfried

23. Oktober 2010 Wöll Christine

02. November 2010 Flöck Josef

03. November 2010 Mussner Maria

13. Dezember 2010 Tusch Erich

Das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:

Hinteregger Anna und Johann am 02. Dezember 2010

Das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Hechenblaickner Herta und Franz am 19. November 2010

Tusch Agnes und Johann am 24. November 2010

Geheiratet haben:

Pendl Verena und Niederlechner Arno am 22. Oktober 2010

Willkommen im Leben!

08. Oktober 2010 einen Jonas
Fillafer Stefanie

18. Oktober 2010 einen Sebastian
Hernegger Julia

18. November 2010 eine Hannah
Erhart Doris und Lettenbichler Markus

22. November 2010 einen Matthias
Heim Sandra und Alexander

29. November 2010 einen Felix
Wurm Doris und Gregor



Die Gemeinde gratuliert!



80. Geburtstag
Lörgetbohrer Theresia am
23. Oktober 2010



zum 80. Geburtstag
Mayr Josef am
02. Oktober 2010



zum 85. Geburtstag
Menner Fritz
am 21. Oktober 2010



Freiwillige
FeuerWiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at

Informiert

Weihnachten alle Jahre wieder

Es riecht nach Kerzenduft und frischem Tannengrün. Jeder genießt die beschauliche Vorweihnachtszeit. Eine weihnachtliche Idylle, die sich innerhalb weniger Sekunden in einen Albtraum verwandeln kann. Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventsgestecken und Weihnachtsbäumen zu schmücken. Dabei wirken brennende Kerzen nicht nur auf Kinder faszinierend. Auch die Erwachsenen empfinden Kerzenlicht als sehr schön. Leider reicht schon ein kurzer Moment der Unachtsamkeit aus und sich in Wohnung oder gar Haus ausbreitenden Flammen und Rauch verursachen immense Schäden. Wer jedoch einige einfache Grundregeln beachtet, der wird in der Weihnachtszeit mehr Freude haben:



Kinder und brennende Kerzen:

Brennende Kerzen des Adventskranzes oder des Weihnachtsbaumes bergen gewisse Reize für Kinder mit sich. **Deshalb lassen Sie keine Kinder oder Haustiere allein!**

- Kinder sollten so früh wie möglich mit den Gefahren des Feuers vertraut gemacht werden. Am besten demonstrieren Sie ihnen an einem Beispiel die Gefährlichkeit
- Jedem Kind sollte begreiflich gemacht werden, im Fall eines Brandes sofort Hilfe zu holen, und vor allem, dass ihm keine Strafe dafür droht

Übrigens: Kerzenlicht ist so schön, dass Sie ihm ständig Ihre Aufmerksamkeit widmen sollten. Lassen Sie es daher nie allein!



Adventskränze:

Zur guten Tradition gehört es in der Weihnachtszeit die Wohnung mit Adventskränzen aus Nadelbaumzweigen oder Stroh zu schmücken

- nur frisch gebundene Adventskränze verwenden!
- Adventskränze nicht in der Nähe von Vorhängen aufstellen!
- stellen Sie den Kranz auf einer nicht brennbaren Unterlage ab!
- Kerzen sollten Sie auf Haltern aus nicht brennbarem Material stellen!

Zünden Sie Kerzen auf trockenen Adventskränzen nicht mehr an. Trockene Nadelbaumzweige brennen schnell und heftig ab!!



Weihnachtsbäume:

Oft nur ein Funke lässt den ausgetrockneten Weihnachtsbaum fast explosionsartig abbrennen. Und dabei ist es doch so einfach, einen Weihnachtsbaumbrand zu vermeiden:

- trockene Bäume und Gestecke sind extrem leicht entflammbar. Kaufen Sie den Weihnachtsbaum deshalb so spät wie möglich und lagern Sie diesen im Freien (z.B. auf dem Balkon).
- verwenden Sie nur Kerzenhalter aus Metall und mit Kugelgelenk oder besser elektrische Kerzen.
- ein standfester Ständer für den Weihnachtsbaum ist selbstverständlich. Einer mit Wasserfüllung hält den Baum zusätzlich frisch und mindert damit die Brandgefahr.
- mit Wassereimer, Feuerlöscher und Löschdecke lassen sich Brände in der Anfangsphase bekämpfen.

Wichtig dabei: Alles griffbereit und den Wassereimer gefüllt bereithalten, denn wenn Adventskranz oder Baum erst einmal Feuer gefangen haben, geht es um Sekunden. Um einen Eimer mit ca. 10-12 Litern Wasser zu füllen benötigen sie ca. 1 Minute



Die Feuerwehr Wiesing wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr